



Bremer Rundspruch

Ausgabe 2135 vom 23. April 2026

vom DARC e.V. – Ortsverband Bremen (i04), Lindenallee 4, 34225 Baunatal

Redaktion: Daniel Wendt-Fröhlich DL2AB@darc.de

Webseite: <https://darc.de/i04/rundspruch>

Hier ist DL0BR mit dem Bremer Rundspruch 2135 vom 23. April 26 .
Am Mikrophon ist heute Daniel DL2AB.

Die Meldungen in dieser Woche sind:

- 7000 QSOs zum Helgoländer Freundschaftstreffen
- Frequenzwechsel bei RADIO DARC
- ITU-Handbuch zum Amateurfunk- und Amateurfunksatellitendienst
- Burgentag 2026 am 1. Mai
- QSO-Party anlässlich des 59. Geburtstags von Handihams
- FUNK.TAG Kassel am 25. April
- Der Funkwetterbericht
- Einladung zum 16. Antennentestwochenende
- Clubabende in der Region
- Vortrag der Wittheit: Auswirkungen großer Meteoriteneinschläge auf das Erdsystem

Überregionale Meldungen

7000 QSOs zum Helgoländer Freundschaftstreffen

Vom 23. März bis zum 3. April waren 20 Funkamateure aus Hessen innerhalb des Helgoländer Freundschaftstreffens auf der Nordseeinsel Helgoland aktiv.

Bereits am 22. März erfolgte die gemeinsame Anreise nach Cuxhaven mit einer Zwischenübernachtung, bevor es am folgenden Tag mit dem Bäderschiff "MS Helgoland" weiter auf die Insel ging.

Untergebracht in der Jugendherberge Helgoland wurde im dortigen Atrium eine leistungsfähige Funkanlage für den Kurzwellenbetrieb aufgebaut.

Insgesamt kamen acht Antennenanlagen sowie entsprechende Funkgeräte zum Einsatz. Der Betrieb erfolgte unter dem Clubrufzeichen DA0HEL.

Es waren zeitweise sieben bis acht Stationen parallel auf unterschiedlichen Bändern aktiv, unterstützt durch Bandfiltertechnik. Die Sendeleistung betrug maximal 100 W.

Der Funkbetrieb lief im sogenannten "Holiday Style" täglich von etwa 06:00 UTC bis 22:00 UTC und ermöglichte trotz begrenzter Sendeleistung eine hohe Betriebseffizienz.

Insgesamt konnten so knapp 7000 QSOs in CW, SSB, FT4, FT8 und RTTY ins Logbuch gebracht werden.

Eine besondere Herausforderung stellte ein starker Sturm mit Windgeschwindigkeiten der Stärke 8 bis 9 dar, der die Insel zwischen dem 25. und 27. März traf.

In dieser Zeit mussten Antennen teilweise abgesenkt und der Betrieb eingeschränkt werden.

Einzelne Masten wurden durch die Wetterbedingungen beschädigt oder umgelegt. Nach Abklingen des Sturms konnten die Antennenanlagen jedoch wieder instandgesetzt und der Funkbetrieb vollständig aufgenommen werden.

Ein Höhepunkt des Aufenthalts war ein gemeinsamer Tagesausflug zur Düne, an dem vier Teilnehmer der Gruppe teilnahmen.

Dort wurde auch zeitweise portabler QRP-Funkbetrieb unter dem Rufzeichen DL0IH durchgeführt.

Im Rahmen des Treffens fand außerdem die Jahreshauptversammlung des DARC-Ortsverbands Helgoland (E20) in der Jugendherberge statt.

Dabei wurde Ilse Mangelsdorf DK9XI für 50 Jahre Mitgliedschaft im DARC geehrt. Die Auszeichnung wurde durch den Ortsverbandsvorsitzenden Rainer Lütke DK4VY überreicht.

Als Gäste nahmen Mitglieder der hessischen Ortsverbände F07, F17, F19 und F31 teil. Nach intensiven Funk- und Inseltagen trat die Gruppe am 3. April die Rückreise von Helgoland an.

Das nächste Freundschaftstreffen auf Helgoland wird in zwei Jahren im April 2028 stattfinden.

Darüber berichten Alex Hitz DH1TZ und Michael Pimeisl DL2FDL.

(Quelle: [Deutschlandrundspruch 16/26](#))

Frequenzwechsel bei RADIO DARC

Das Technik-Team von RADIO DARC hat sich dafür entschieden, eine neue Kurzwellen-Sendefrequenz einzusetzen.

Ab Sonntag, den 3. Mai wird unsere Hauptsendung am Sonntag 11 Uhr Lokalzeit wieder auf 6070 kHz im 49-m-Band zu hören sein.

Genutzt werden hierfür die Anlagen unseres britischen Sendepartners ENCOMPASS aus Woofferton, von wo wir bisher auf 9670 kHz zu hören waren.

Hintergrund dieses Frequenzwechsels ist die Entwicklung der maximalen Grenzfrequenz im Sommer und die stark abnehmende Sonnenflecken-Aktivität.

Dies hat vor allem bei Hörern im Westen Deutschlands in letzter Zeit dazu geführt, dass der Empfang schlecht war, etwa im Ruhrgebiet.

Der Wechsel zurück auf die 6070 kHz verspricht stabilere Signale ohne Tote Zone, vor allem während der Sommermonate, aber auch nicht mehr ganz so hohe Feldstärken als bisher.

Parallel dazu werden wir zu hören sein über Channel292 aus Ingolstadt, von dort wird ab Mai die 9670 kHz genutzt.

Alle Hörerinnen und Hörer werden gebeten, ab kommender Woche die neue RADIO DARC Frequenz 6070 kHz zu beobachten und uns Empfangsberichte an [radio \(at\) darcd. de](mailto:radio(at)darcd.de) zu senden.

(Quelle: [DARC-Newsportal am 21.04.](#))

ITU-Handbuch zum Amateurfunk- und Amateurfunksatellitendienst

2014 erschien die letzte Ausgabe, nun die aktualisierte englische Fassung - die Rede ist vom "Handbuch zum Amateurfunk- und Amateurfunksatellitendienst" der Internationalen Fernmeldeunion ITU.

Das 44-seitige kostenlose Nachschlagewerk richtet sich primär an Fernmelde-Verwaltungen und Amateurfunk-Organisationen und kann kostenlos auf itu.int heruntergeladen werden.

Es behandelt die Historie, Bandpläne, Notfunk, Aktivitäten, Ausbildung, Experimentalcharakter, Empfehlungen uvm. rund um den Amateurfunkdienst.

(Quelle: [DARC-Newsportal am 20.04.](#))

Deutscher Burgentag am 1. Mai

Am 1. Mai findet zum 15. Mal der deutsche Burgentag statt. Das passende Programm dazu lautet Castles on the Air bzw. COTA.

Es handelt sich nicht um einen Contest, sondern dient in erster Linie dazu, Aktivitäten von Burgen aus zu fördern, beziehungsweise dem Hunter zuhause die Möglichkeit zu geben, die eigene Punktzahl an gearbeiteten Burgen zu verbessern. Die Urkunde zeigt in diesem Jahr das Neue Schloss Eremitage DL-03151.

Es gibt keine Auswertung. Mitmachen kann jeder, egal ob er fünf Verbindungen von einer Burg oder 500 beisteuert.

Da es kein Contest ist, kann Betrieb auf allen Bändern erfolgen.

Das Log im ADI-Format sendet man an logs@cotagroup.org.

Für alle bis 31. Mai eingereichten Logs von einer Burg-Aktivierung am 1. Mai gibt es eine Teilnahme-Urkunde im PDF-Format.

Weitere Informationen zum Funkevent gibt es unter cotagroup.org.

(Quelle: [DARC-Newsportal am 22.04.](#))

QSO-Party anlässlich des 59. Geburtstags von Handihams

Am kommenden Wochenende feiert der US-amerikanische Verein Handihams seinen 59. Geburtstag.

Der Verein engagiert sich für Menschen mit Behinderung, die den Amateurfunk ausüben. Anlässlich des Geburtstages wird auf den Bändern eine QSO-Party vom 24. bis 26. April von 19:00 UTC bis 19:00 UTC veranstaltet.

Man trifft sich in CW auf 28,050 MHz, 21,050 MHz, 14,050 MHz und 7,050 MHz sowie in SSB auf 28,350 MHz, 21,350 MHz, 14,250 MHz und am obersten Bandende auf 40 m.

Weitere Eckdaten zum Event gibt es auf handiham.org.

Darüber berichtet Christoph Bungard, DF9WM.

(Quelle: [Deutschlandrundspruch 16/26](#))

FUNK.TAG Kassel am 25. April

Diese Woche Samstag, den 25. April findet der 7. FUNK.Tag des DARC in Kassel statt. In der Zeit von 9 bis 16 Uhr wird den Besuchern in den Hallen 1 und 2 ein vielfältiges Programm mit Flohmarkt, Händlerbeteiligung und einem Vortragsprogramm geboten. Darüber hinaus gibt es einen Anfahrts-Mobilwettbewerb, eine Prüfung zur US-Lizenz, ein Ballonstart mit Amateurfunk-Nutzlast, viele Informationen auf der Aktionsbühne und einen Funkmessplatz, an dem mitgebrachte oder auf dem Flohmarkt erworbene Geräte vor Ort auf Funktion geprüft werden können.

Tickets sind sowohl an der Kasse vor Ort, aber auch online auf events.darc.de erhältlich. Letzteres verkürzt die Wartezeit beim Einlass.

Umfangreiche Informationen zur Veranstaltung sind in der Aprilausgabe der CQ DL ab Seite 8 zu finden.

Der DARC freut sich über viele Besucher aus Nah und Fern! Wir wünschen eine gute Anreise.

(Quelle: [DARC-Newsportal am 22.04.](#))

Der Funkwetterbericht vom 21. April, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 14. bis 21. April:

Schneller als erwartet erweckte die vergangene Woche den Eindruck, dass wir uns dem nächsten Sonnenfleckenminimum näher sind als dem jüngsten Maximum.

Insgesamt 6 C-Flares und Fluxwerte um 100 Einheiten prägten die ruhige Sonne.

Bis zum Abend des 17. April war das geomagnetische Feld ruhig.

Am 15. April waren die Kurzwellenbänder über 14 MHz nahezu geschlossen.

Am Morgen des 16. April waren nordamerikanische Stationen nur auf 40 m laut zu arbeiten, während 20 m australische Stationen über den langen Weg ins Log brachte. Gute Ausbreitungsbedingungen auf allen Bändern bis 15 m gab es dann in der positiven Störungsphase am 17. April.

Auf 18 MHz war beispielsweise T31TTT in CW leicht zu arbeiten.

Seit dem 18. April sorgte intensiver Sonnenwind aus einem großen koronalen Loch für ein ziemlich ruppiges Erdmagnetfeld, hohe Dämpfung und abgesenkte MuF2-Werte.

Die in Juliusruh ermittelte MuF2 betrug am 21. April nachts 7 bis 9 MHz, zum lokalen Sonnenaufgang 10 MHz, zwei Stunden später etwa 13 MHz und tagsüber 18 MHz.

Vorhersage bis 28. April:

Momentan sind vier Sonnenfleckengruppen sichtbar.

Wir erwarten überwiegend C- Flares. Sie sind zu 75 Prozent wahrscheinlich, M-Flares dagegen nur zu 10 Prozent.

Der solare Flux-Index steigt bis etwa 125 Einheiten.

Das Erdmagnetfeld wird überwiegend ruhig sein mit k-Werten von 2 bis 3.

Die DX-Bedingungen auf den Bändern unter 14 MHz bleiben in den

Dämmerungszeiten interessant, vor allem auf 30 und 40 m. 20 und 17 m sind die günstigsten DX-Bänder tagsüber, während 15 m manchmal vormittags nach Fernost öffnet, ansonsten nach Süden hin.

(Quelle: *Funkwetterbericht im [Deutschlandrundspruch 16/26](#)*)

Meldungen aus der Region

Einladung zum 16. Antennentestwochenende auf der Großen Höhe vom 08. bis 10. Mai 2026

Auch in diesem Jahr veranstaltet der DARC-Ortsverband I18 Delmenhorst natürlich wieder das Antennentestwochenende auf dem Bundeswehr-Übungsgelände „Große Höhe“.

Alle aktiven YLs und OMs mit Lust auf Technik und Antennenbau sind wieder herzlich dazu eingeladen, sich zu beteiligen und Technik „zum Anfassen“ zu erleben.

Es sind wieder viele interessante Projekte und Antennen in der Planung und Umsetzung.

Am Samstag Abend gibt es einen sehr interessanten Technikvortrag im Gemeinschaftszelt.

Es kann wieder im eigenen Zelt, Wohnwagen oder Wohnmobil auf dem Gelände übernachtet werden.

Die Verpflegung wird zentral organisiert, es gibt herzhaftes Frühstück, eine Kaffeetafel und abends ein umfangreiches Grillbüffet.

Die Kosten für Grillbüffet und Übernachtung mit Frühstück betragen für Freitag und

Samstag jeweils 37 €, Tagesteilnehmer mit Versorgung und Grillen bezahlen 22 €.

Bitte meldet Euch auf der OV-Webseite darc.de/i18 über das Anmeldeformular an, damit

wir für alle Teilnehmer ausreichend Verpflegung bereitstellen können.

Auf der Webseite findet ihr auch die aktuellen Informationen und eine Anfahrtsskizze.

Anmeldeschluss ist der 03. Mai 2026.

(Info: Tobi Ahrens DG9BFP vom Ortsverband Delmenhorst India18)

Ergänzung der Redaktion:

Besonders für neue Funkamateure ist das Antennentest-Wochenende eine hervorragende Gelegenheit, sich viele verschiedene Antennen aus der Nähe anzuschauen und sich auch Praxistipps für die eigene Ausstattung abzuholen.

Das geht von Knoten für die Abspannungen über verschiedene Masten, Aufbautipps und Antennenlizenzen bis zu portablen Funkgeräten.

Wir sehen uns also bald beim Antennentest-Wochenende!

Clubabende in der Region

Heute abend, am Donnerstag, den 23.04. trifft sich der Ortsverband Vegesack I14 um 20 Uhr im "Nautilushaus", Zum Alten Speicher 7 in Bremen-Vegesack.

Ebenfalls heute, am 23.04. um 20 Uhr ist der Clubabend vom Ortsverband Achim I39 im „Alten Schützenhof“, Bergstraße 2 in Achim.

Besucht die Funkfreunde in Eurer Nachbarschaft! Vielleicht ergeben sich besonders mit Blick auf die kommenden Monate auch gemeinsame Aktivitäten.

(Quellen der Termine: [Webseiten der Ortsverbände](#))

MINT-Veranstaltungen in Bremen

Vortrag der "Wittheit zu Bremen" am Dienstag, den 28.04.: Auswirkungen großer Meteoriteneinschläge auf das Erdsystem

Meteoriteneinschläge sind andauernde, fundamentale geologische Kurzzeitprozesse unseres Sonnensystems.

Auf der Erde können sie globale geologische Folgen für die Umwelt nach sich ziehen, die für den Menschen nicht nur advers sind.

Am Beispiel der drei größten Einschlagskrater der Erde, Chicxulub (Mexiko), Sudbury (Kanada) und Vredefort (Südafrika) sowie neuesten Laborexperimenten werden Mechanismen der Kraterbildung und deren Bedeutung für den Menschen illustriert.

Ausgehend von der Lösung des Paradoxons wie Gestein während der weniger als zehn Minuten dauernden Kraterbildung über viele Kilometer weit fließt, werden neueste Erkenntnisse über die Langzeitentwicklung von Einschlagskratern vorgestellt.

Diese bieten eine Erklärung für hydrologische Besonderheiten sowie die Anreicherung gigantischer Mengen an Edelmetallen im Bereich von großen Kratern.

Prof. Ulrich Riller (Ph.D.) studierte Geologie an der Universität Tübingen und promovierte an der University of Toronto (Kanada).

Einer Professur für Impaktgeologie an der Humboldt-Universität zu Berlin folgte eine Professur in Earth Science an der McMaster University (Kanada).

Seit 2012 lehrt er an der Universität Hamburg das Fach Strukturgeologie und forscht über die geologischen Auswirkungen großer Meteoriteneinschläge sowie über die Entstehung von Gebirgen.

Dieser "Wittheitsvortrag" zusammen mit der Universität Bremen und der Olbers-Gesellschaft findet statt am Dienstag, den 28.04. um 19:00 Uhr.

Veranstaltungsort ist der Olbers-Saal im "Haus der Wissenschaft", Sandstraße 4, direkt hinter dem Bremer Dom.

(Quelle: [Aktuelle Termine auf wittheit.de](http://Aktuelle%20Termine%20auf%20wittheit.de))

Das war der Bremer Rundspruch 2135 vom 23. April '26.

Auf darc.de/i04/rundspruch gibt es diesen auch zum Lesen und Nachhören.

Der Bremer Rundspruch wird gesendet:

- jeden Donnerstag, ab 19:05 über die Relais DB0OZ(438.825) und DB0WU(145.625)
- und Sonntags ab 10 Uhr auf DB0TG(438.975) und 144.525 MHz.

Bitte schickt Infos für Bremen und umzu sowie Neuigkeiten aus Euren Ortsverbänden gerne an DL2AB@darc.de. Gleiches gilt natürlich auch für Informationen zu Vorträgen, Workshops und ähnlichem, die das naturwissenschaftliche und technische Interesse fördern.

Der Bremer Rundspruch ist ein Gemeinschaftsprojekt von und für Funkamateure aus der Region. **Benötigt wird noch Unterstützung beim Senden, beim Aufzeichnen und dem Zusammenstellen der Nachrichten.**

Vielen Dank an die Relaisbetreiber, die Redaktionen, allen Unterstützern und natürlich auch Euch fürs Zuhören.

AWDH, 73 und bis nächste Woche!